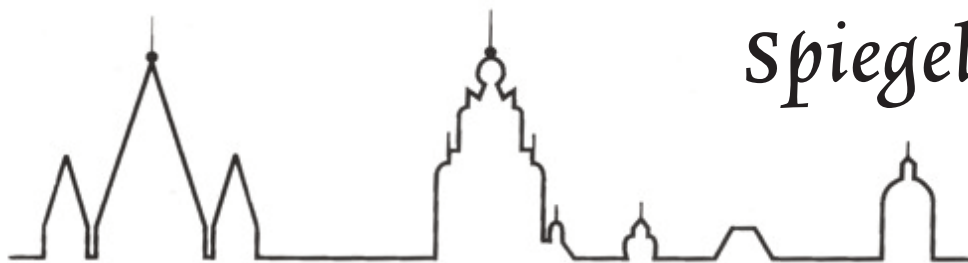


Verein für Briefmarkenkunde
von 1885 e.V. Mainz

Nr. 1/2017

Mainzer Philatelisten Spiegel



37. Jahrgang

März 2017



Der Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz wird 2017 die Hans-Wagner-Medaille zum 31. Male verleihen. Gestiftet wurde diese vom Mainzer Verein am 22. April 1909 in Würdigung der Verdienste seines Ehrenmitgliedes Hans Wagner. Mehr dazu auf Seite 33 in diesem MPS.

IMPRESSUM

Mainzer Philatelisten-Spiegel (MPS) ist die Mitglieder-Information des Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz.

Vorsitzender

Lothar Both
Heidelbergerfaßgasse 9
55116 Mainz
TEL 0170-2 20 94 16
chef@vfb-mainz.de

Stellvertretender Vorsitzender

Lothar Keil
Buchenweg 11
55128 Mainz
TEL 0 61 31-36 8842
lothar.keil1@t-online.de

Geschäftsführer und Mitgliederverwaltung

Klaus Dalatkewicz
Emmeranstraße 13
55116 Mainz
TEL 0 61 31-22 81 87
gf@vfb-mainz.de

Bibliothekar

Bernd-Dieter Buscke
TEL 0 61 31-36 20 90
jgl@vfb-mainz.de

Newsletter

news@vfb-mainz.de
(Lothar Both)

Bankverbindung

Sparkasse Mainz
IBAN: DE64 5505 0120 1017 1130 26

Kassierer

Klaus Wilhelm
Erhardstraße 40
55131 Mainz
TEL 0 61 31-57 26 18
kasse@vfb-mainz.de

Schriftführer und Redaktion MPS

Ralf Reinhold
Greiffenklaustr. 11
55116 Mainz
TEL 0 61 31-63 24 44
mps@vfb-mainz.de

<http://www.briefmarkenverein-mainz.de>
<http://www.vfb-mainz.de>
post@vfb-mainz.de

Nachdruck mit Quellenangabe für die BdPh-Mitglieder gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung des Vereins. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Vereins dar. Offizielle Stellungnahmen des Vereins oder seines Verbandes liegen nur dann vor, wenn dies ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist. Die Verlautbarungen des Vorstandes stehen außerhalb der Verantwortlichkeit des Vereins.

EIN WORT ZUVOR



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz,

das Jahr 2017 ist bereits fast zu einem Vierteljahr vorüber, wenn Sie diesen Mainzer Philatelisten-Spiegel erhalten. Ich hoffe, dass Sie alle gut in das Jahr gestartet sind und sich auf viele spannenden Treffen im Kreise der Vereinsmitglieder freuen. Es wäre schön, wenn der eine oder andere einmal den Weg in das Proviantamt finden könnte. Schauen Sie sich das sicherlich auch für Sie interessante Programm des Vereins einmal an. Da sind die Vorträge und die Tauschabende, aber auch die Fahrt nach Essen zur Briefmarkenmesse und einiges mehr. Also mal heraus aus der Wohnstube und den Verein besucht.

Mit diesem Heft erhalten Sie die Unterlagen für die diesjährige Hauptversammlung. Es stehen Neuwahlen des Vorstandes und des Beirates an. Überlegen Sie sich einmal, ob nicht die eine oder andere Aufgabe im Verein etwas für Ihr Engagement für unsere Gemeinschaft geeignet wäre. Wir sind für jede helfende Hand und mitdenkenden Kopf dankbar.

Unser Dachverband, der Bund Deutscher Philatelisten durchlebt derzeit eine recht stürmische Phase. Sie haben sicherlich der philatelistischen Presse und auch der Zeitschrift PHILATELIE einiges entnehmen können. Ich jedenfalls sehe diese Entwicklung mit sehr gemischten Gefühlen. Wir haben es immer schwerer für unser Hobby zu werben. Auf der anderen Seite zerstreiten sich die „Funktionäre“ auf der Bundesebene so, dass es nur noch mit Rücktritten etc. geht. Da sollten sich alle einmal zusammenraufen und die Energie lieber in die Verbandsarbeit als in die Selbstdarstellung stecken. Aber wir werden auf dem Bundestag in Wittenberg im diesem September hoffentlich einen starken Neuanfang erleben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude an unserem Hobby und hoffentlich sehen wir uns mal in unserem Verein.

Ihr
Lothar Both



PREISRÄTSEL: DIE (UN)BEKANNTE MAINZER ECKE



Liebe Rätselfreunde,

es geht doch! Dass ich beim letzten Rätsel keine Hilfestellung gegeben hatte, war wohl ein starker Anreiz. Immerhin bekam ich so viele (richtige) Antworten wie lange nicht mehr.

Als erstes kam ein Anruf von einem ehemaligen Nachbarn aus der Großen Bleiche, Herrn Rudolf.

Danach eine ausführliche Lösung von Rainer von Scharpen: „Lieber Klaus, erstens liegt das Haus in der Altstadt. Zweitens gibt es dort Straßenbahnschienen, an die ich mich noch aus der Studentenzeit in den frühen 1960er Jahren in der Augustinerstraße erinnere, weil ich mir an meiner ersten Fastnacht in Mainz dort fürchterlich den Fuß verknackst habe. Lösung: Es ist das Haus Leichhof 1, in dessen Erdgeschoss

sich heute das Weinhaus „Zum Spiegel“ befindet. Liege ich richtig?“ Vollkommen richtig! Von Herrn Senft erhielt ich sogar einen „richtigen“ Brief, er schrieb, dass er mit seinem Vater in der Eisenwarenhandlung war, die sich vor dem Krieg in diesem Haus befand. Auf den weiteren Plätzen folgten dann Herr Hess (Mail), Herr Buss (Telefon) und noch eine Mail von Herrn Stauffer, sowie weitere mündliche Lösungen.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern und vielen Dank fürs mitraten!

Die heutige Frage ist mal wieder etwas schwerere: In welchem Hof steht dieses Gebäude?

Wie immer viel Spaß bei Rätseln, Ihr/Euer **Klaus Dalatkewicz**





Der
Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz
sowie die
Jungen Briefmarkenfreunde Mainz von 1960
laden herzlich ein zum

GROSSTAUSCHTAG

für Briefmarken, Belege und Ansichtskarten am

Sonntag, den 09. Juli 2017

Sonntag, den 10. Oktober 2017

9:00 bis 15:00 Uhr

im Haus der Jugend (HdJ)

Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz

(Nähe Landtag)

Eintritt frei!

(Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!)



Tischvergabe & Kontakt:

Lothar Keil

0 61 31-36 88 42

lothar.keil1@t-online.de



DER BESONDERE BELEG I

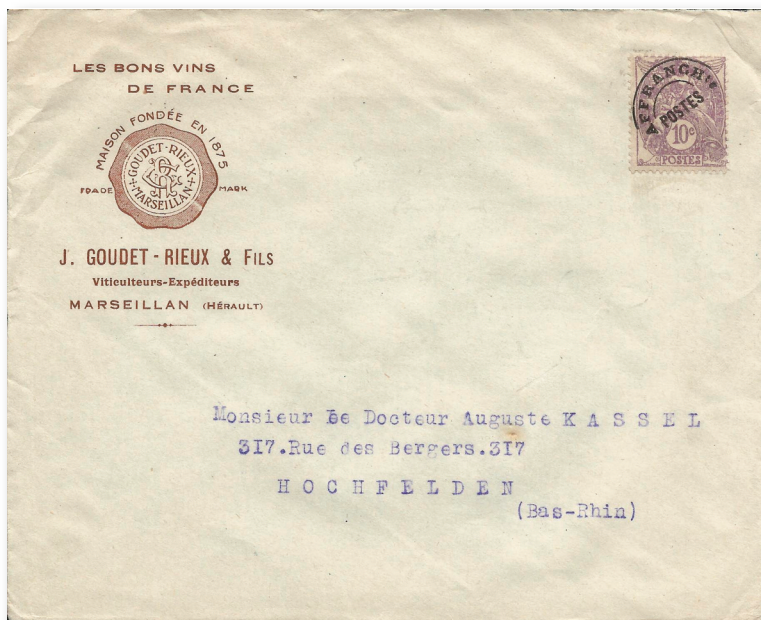


Ganzsachenkarte per Bahnpost mit interessanter Adressierung (1889)

Die rückseitig am 4. Juli 1889 in Eidengesäß (gehört heute zur Gemeinde Linsengericht im Main-Kinzig-Kreis) datierte Ganzsachenpostkarte (Michel P 18 I) wurde noch am gleichen Tag per Bahnpost auf dem Kurs EISENACH-FRANKFURT (MAIN) ZUG 24 nach Hanau versandt. Da das Dorf Eidengesäß laut RITTER'S GEOGRAPHISCH-STATISTISCHEM LEXIKON von 1898 für seine 490 Einwohner kein eigenes Postamt besaß – es wurde von der Post in Gelnhausen versorgt –, erfolgte die Aufgabe der Karte wohl direkt im Bahnpost-Briefkasten.

Sehr amüsant erscheint uns heute die Anschrift, da der Absenderin die Hausnummer der Adressatin wohl nicht bekannt war: Frl. Elise Stenner [in] Hanau. Schützenstraße | Wenn man steht auf der Allee | thut man gerade dawider sehen. Ein schöner Beweis für das damals selbstverständliche (und berechtigte) Vertrauen in die Findigkeit der Post. Man stelle sich solches im heutigen Postbetrieb vor: Udenkbar! **Ralf Reinhold**

DER BESONDERE BELEG I I



Frankreich - Vorausentwertete Briefmarke auf Firmenpost (ca. 1929)

Seit 1853 wurden in Frankreich Marken auf Drucksachen und Zeitungen vorausentwertet benutzt; letztere durch den Zeitungsdruck selbst. Ab 1893 erfolgte die Vorausentwertung der verwendeten Marken mittels mehrzeiliger Rollstempel. Ab 1920 wurden reguläre Marken mit drei verschiedenen Aufdrucken zwecks Vorausentwertung versehen. Ab 1954 erschienen dann spezielle Marken mit Vorausentwertung, die in der laufenden Katalogisierung der Briefmarken-Kataloge aufgeführt sind. Vorausentwertete Marken durften nur auf in größerer Stückzahl eingelieferter Geschäftspost verwendet werden. Der gezeigte Beleg einer Weinhandlung in Marseillan an einen Arzt in Hochfelden ist mit einer vorausentwerteten 10 C.-Marke (Mi.-Nr. 238) von 1929 tarifgerecht freigemacht. Da vorausentwertete Marken auf der Geschäftspost nicht gestempelt wurden und deswegen bei Briefmarkensammlern wenig Beachtung fanden, sind Belege selten und meist nur in Grabbelkisten zu finden. Sie sind aber ein lohnendes Sammelgebiet mit vielfältigen Möglichkeiten der Sammlungsausgestaltung. **Bernd-Dieter Buscke**

DER BESONDERE BELEG III



Jordanische Besetzung von Palästina - Der früheste bekannte Beleg (1948)

Aus dem britischen Mandatsgebiet Palästina entstand am 14. Mai 1948 der Staat Israel. Dies war auch der Auftakt zu einem Krieg des jungen Staates gegen seine arabischen Nachbarn, der erst im Oktober desselben Jahres mit einem Waffenstillstand endete. Die Waffenstillstandslinie bildete bis zum Juni 1967 die Grenze zwischen Israel, Libanon, Syrien, Jordanien und Ägypten. Im jordanisch besetzten Teil Palästinas – der Westbank – wurde der Postverkehr im November 1948 wieder aufgenommen. Da die erste Besetzungsausgabe (Jordanien-Marken mit Aufdruck „Palästina“) erst am 2. Dezember 1948 ausgegeben wurde, verwendete man zunächst die Marken Jordaniens und die vorgefundenen britischen Mandatsstempel weiter, die aus insgesamt zehn Ortschaften der Westbank belegt sind. Solche Poststücke sind ausgesprochen selten. Bei dem abgebildeten Brief mit britischem Mandatsstempel NABLUS vom 9. November 1948 nach Beyrouth handelt es sich um das bisher früheste bekannte Poststück der „Jordanischen Besetzung von Palästina“. Frankiert ist er mit drei Freimarken zu insgesamt 20 Mils und vier Zwangszuschlagsmarken zu insgesamt 10 Mils, wobei der Zwangszuschlag zugunsten der Palästina-Hilfe stets die Hälfte des Briefportos betragen musste. Laut rückseitigem Ankunftsstempel erreichte der Brief Beyrouth am 18. November 1948. **Bernd-Dieter Buscke**



EINLADUNG ZUR JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS FÜR BRIEFMARKENKUNDE VON 1885 E.V. MAINZ IM „FORT HAUPTSTEIN“ AM DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017

Hiermit laden wir Sie nach Absatz 7 der Satzung unseres Vereins zur Mitgliederversammlung ein: am Donnerstag, den 16. März 2017 um 20.00 Uhr im **Gardeheim der Mainzer Ranzengarde, Fort Hauptstein**
Johann-Maria-Kertell-Platz 1, 55122 Mainz

Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
03. Beschluss über die Tagesordnung
04. Beschluss über das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
05. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
06. Bericht der Kassenprüfer
07. Entlastung des Kassierers
08. Entlastung des Gesamtvorstandes
09. Wahl des neuen Vorstandes
10. Wahl der Mitglieder des Beirates
11. Wahl der Kassenprüfer/in
12. Wahl des Ältestenrates
13. Ehrungen
14. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018
15. Verschiedenes

Anträge für die Mitgliederversammlung müssen vor der Mitgliederversammlung beim Vereinsvorsitzenden eingereicht werden.

Vor der Mitgliederversammlung findet eine normale Mitgliedersitzung, Beginn 19.30 Uhr, statt.

Der Vorstand





JAHRESBERICHT DES VORSTANDES FÜR 2016

Das 131. Jahr des Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz ist Geschichte. Es war ein tolles und ereignisreiches Jahr.

Die regelmäßigen Mitgliedertreffen jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat konnten überwiegend im Proviantamt durchgeführt werden. Leider befinden wir uns seit einem Wasserschaden in der Altmünsterstube innerhalb der Gaststätte auf „Wanderschaft“. Aber wir schaffen es immer wieder, alle, die gekommen sind, auch zusammenzutrommeln. Am 18. Februar mußten wir in die Geschäftsstelle des Mainzer Carneval Club und am 3. März ins Fastnachtmuseum ausweichen. Das Proviantmagazin wurde zum Proviantamt umgebaut. Im Dezember waren wir dann aber wegen der vielen Weihnachtsfeiern „ausgesperrt“. So trafen wir uns zwanglos in der Weinstube „Zum Raugraf“. Es war also ein organisatorisch nicht ganz einfaches Jahr.

Trotzdem versuchten wir unsere lieb gewordenen Regelmäßigkeiten beizubehalten. Dazu gehören, dass am ersten Donnerstag eher der Klatsch und Tratsch und ein Schwerpunkttausch gehört und der dritte Donnerstag immer einem bestimmten Vortrags-Thema gewidmet sind.

So gab es 2016 folgende Vorträge im Verein:

- 21.01. Die Ausgaben von Cap Verde 1948-1976 von Reinhard Küchler
- 18.02. Motiv „Schiffe“ auf Briefmarken von Walter Muscholl
- 03.03. Führung durch die Ausstellung „Fastnacht in Rheinhessen“
im Fastnachtmuseum durch Bernd Mühl
- 21.04. Spanische Ganzsachenpostkarten 1873-1889 von Ralf Reinhold
- 21.07. Mainzer Straßenbahnen in der Nachkriegszeit 1945 – 1963
von Harald Neise
- 18.08. Eine ungarische Weltreise – Post aus Ungarn in alle Welt 1867-1900
von Martin Rhein
- 15.09. Ausgesuchte Mainzer Bahnpostbelege von Bernd-Dieter Buscke
- 20.10. Ganzsachen der Bundesrepublik Deutschland
von Bernd-Dieter Buscke
- 15.12. Weihnachtstombola





Am 17. März war die Jahresmitgliederversammlung ohne besondere Beschlüsse. Den Vortragenden und den Helferinnen und Helfer Konstanze Scholz, Klaus Dalatkewicz und Hans-Georg Korsch sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Schwerpunkttausche unter der Leitung von Lothar Keil könnten einen besseren Zuspruch gebrauchen. Einiges Material hat zwar den Weg in neue Sammlungen gefunden, aber ein wenig mehr Aktivität wäre hier wünschenswert.

Unter der Leitung und Organisation von Lothar Keil richteten wir am 10. Juli und am 9. Oktober jeweils einen Tauschtag für jung und alt im Haus der Jugend aus. Den Ehepaaren Keil und Busch hier ein herzliches Dankeschön für die viele Arbeit und Zeit, die sie hier für den Verein aufbringen.

Zu den Briefmarkenmessen in Essen und Sindelfingen organisierten wir Busfahrten, die beide ein voller Erfolg waren. Nach Essen fuhren wir mit dem Bus des Fanfarenzuges „Die Lerchen“ mit acht Mitgliedern. Nach Sindelfingen ging es mit einem 25er Bus, der leider nicht ganz voll war, da die Alzeyer Freunde nicht am vereinbarten Treffpunkt erschienen waren.

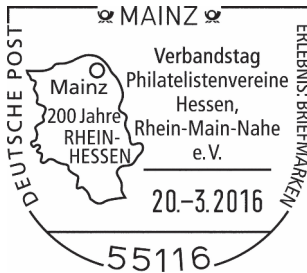
Der Mainzer Philatelisten-Spiegel erschien mit drei Ausgaben. Die immer wieder interessanten und informativen Hefte wurden von unserem Schriftführer Ralf Reinhold gestaltet. Es ist sicherlich nicht immer einfach alle Beiträge zusammen zu tragen. Auch mit mir hat er da so seine „Terminprobleme“. Aber wir werden auch da immer besser. Der MPS ist mittlerweile wohl das beste Vereinsorgan im Verbandsgebiet.

Den gesellschaftlichen Abschluss des Jahres bildete dann wieder die Jahresabschlussfeier am 27. November im Gardeheim der Mainzer Ranzengarde im Fort Hauptstein. Die JAF wurde von einem kleinen Jahresrückblick, der Ehrung unserer Jubilare, einem Bingospiel von Lothar Keil und einer Tombola abgerundet. Ein würdiger Abschluss des Jahres.

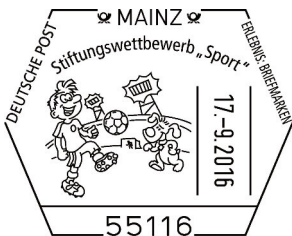
Das Highlight des Jahres war der 68. Verbandstag des Verbandes der Philatelistenvereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V. am 20. März im Haus der Jugend. Wir hatten eine umfangreiche Briefmarkenschau mit über 50 Rahmen aufgebaut. Es wurden ausschließlich Sammlungen Mainzer Mitglieder gezeigt. Und darauf können wir ganz besonders stolz sein. Auch auf die vielen Helferinnen und Helfer beim Rahmenschleppen, Gäste verkös-



tigen usw. sei hier ein herzliches Danke gesagt. Beim Verbandstag wurde ein Sonderpostamt eröffnet und der folgende Sonderstempel geführt:



Eine Veranstaltung der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. konnten wir am 17. und 18. September in Mainz beherbergen. So trafen sich Jugendgruppen aus ganz Deutschland zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft, einem zweitägigen Wettbewerb rund um die Philatelie. Es wurde eine Rang 2/3-Ausstellung der Jugend ausgerichtet und der Stiftungswettbewerb zum Thema „Sport“ veranstaltet. Der gesellschaftliche Höhepunkt der Veranstaltung war die Jubiläumsfeier „60 Jahre DPhJ“. Ein rundum gelungenes Wochenende. Auch hier den Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön, vor allem, da ich von Freitagmittag bis Montagmorgen nach München zur Teilnahme am Oktoberfestzug entflochte. Bei dieser Veranstaltung war natürlich auch das Philatelieteam vor Ort. Es brachte gleich drei Sonderstempel mit:

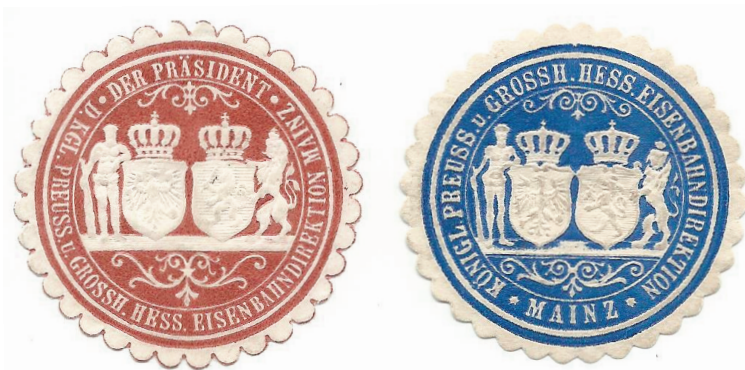


Lothar Both

AUSGESUCHTE MAINZER BAHNPOSTBELEGE AB 1861 VORTRAG VON BERND-DIETER BUSCKE AM 17. NOVEMBER 2016

Das Sammelgebiet „Mainzer Bahnpostbelege“ ist hochinteressant und bei weitem noch nicht – wie man vielleicht fälschlicherweise glauben könnte – abschließend erforscht. Immer wieder können beim Sammeln und Forschen bisher unbekannte Stempel, Zugnummern, neue Früh- und Spätdaten sowie interessante Verwendungsformen entdeckt werden. Auch das nähere Sich-Befassen mit dem Eisenbahn-Streckenbau und der Einrichtung von Bahnpost-Bearbeitungswaggons ist spannend und birgt immer wieder Überraschungen.

Im Folgenden werden ein Teil der gezeigten Belege – untergliedert nach staatlichen Gesichtspunkten – beispielhaft vorgestellt, da die Wiedergabe aller gezeigten Stücke platzmäßig nicht möglich ist. Hierbei wird jedoch nicht auf die geschichtliche Entwicklung der Bahnpost oder der Bahnpoststrecken eingegangen und auch die verschiedensten Zugnummern werden nicht berücksichtigt. Von den meisten Streckenabschnitten wird auch bei Vorhandensein verschiedener Stempelformen nur einer gezeigt. Die Strecken AUGSBURG-MAINZ und STUTTGART-MAINZ sind in der Sammlung des Autors nicht belegt.



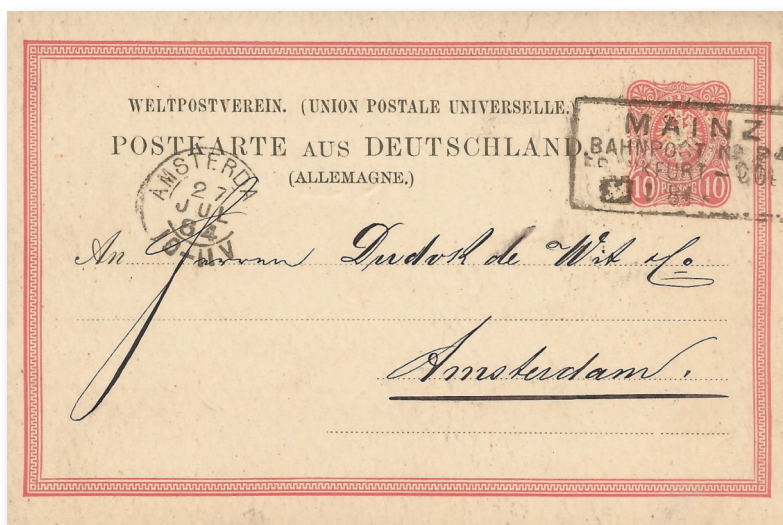
Zwei Verschlussoblaten des Präsidenten der Kgl. Preuss. u. Grossh. Hess. Eisenbahndirektion Mainz (braun) und der Königl. Preuss. u. Grossh. Hess. Eisenbahndirektion Mainz (blau)



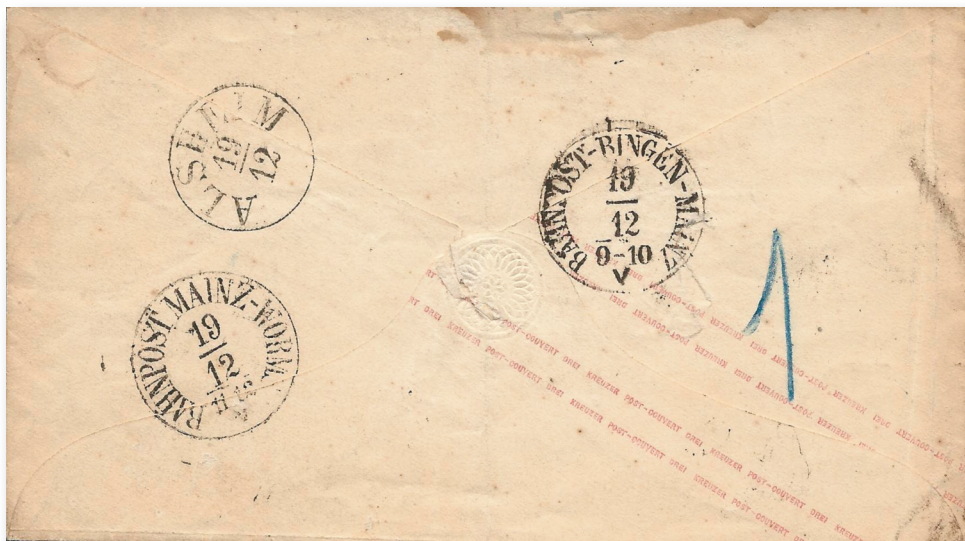
Streckennetzplan, ex Sammlung Lothar Both



Deutsches Reich: Inlands-Ganzsachenkarte nach Bingen mit einem Aufgabe-Rahmenstempel MAINZ E.P.A.X. Dies ist der bisher einzig bekannte Stempel mit der Inschrift „A.“ statt „B.“



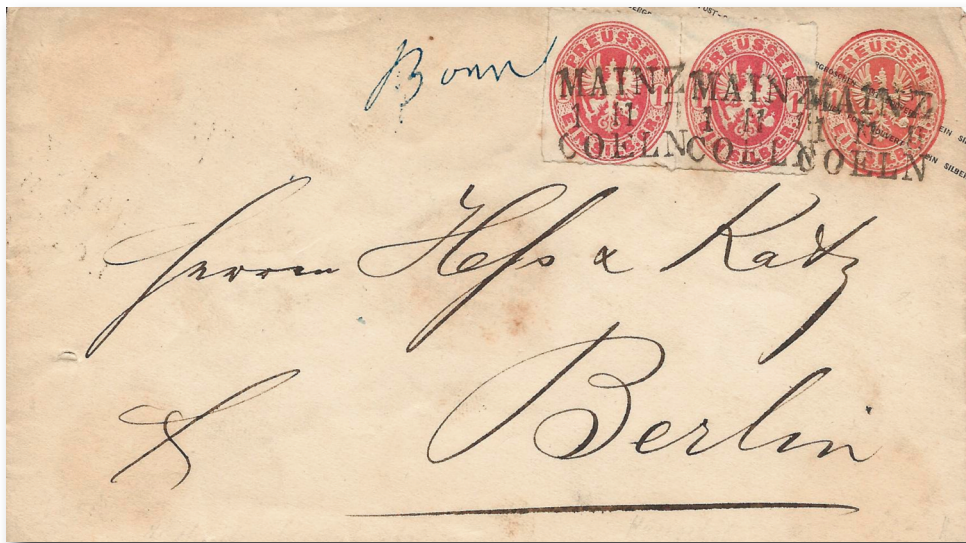
Deutsches Reich: Auslands-Ganzsachenkarte nach Amsterdam, entwertet mit einem Aufgabe-Rahmenstempel „MAINZ | Bahnpost No. ?? | Frankfurt - Coeln | ?? 7 (18)84“. Als Entwertungs-Stempel selten



Thurn & Taxis: Inlands-Ganzsachenumschlag von Bingen 18.12.(1862) nach Alsheim 19.12.(1862) mit den Bahnpoststempeln BINGEN-MAINZ 19.12.(1862) und BINGEN-WORMS 19.12.(1862).



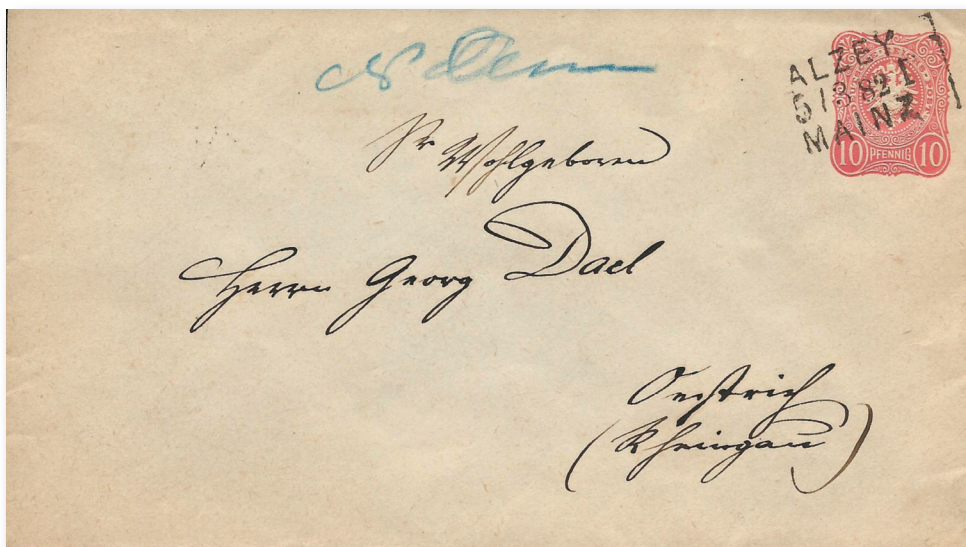
Bayern: Inlands-Ganzsachenkarte von Frankenthal 4.5.1885 mit Aufgabe-Zeilenstempel FRANKENTHAL nach Landstuhl 4.5.(18)85 und Bahnpoststempel MAINZ-WEISS(EN)B(URG) 4.5.(1885)



Preussen: Inlands-Ganzsachenumschlag mit Zusatzfrankatur aus Bonn und handschriftlichem Aufgabeort BONN nach Berlin 2. II. mit dem Bahnpost-Zeilenstempel MAINZ | I II II | COELN



Deutsches Reich: Inlands-Ganzsachenkarte vom 14.2.(18)84 nach Alzey 15.2.(18)84 mit dem Bahnpost-Zeilenstempel WORMS | 15 2 | MAINZ



Deutsches Reich: Inlands-Ganzsachenumschlag von Nieder-Olm mit handschriftlichem Aufgabort NIEDER-OLM nach Oestrich 5.3.(18)82 mit dem Bahnpost-Zeilenstempel ALZEY | 5 3 (18)82 | MAINZ



Bayern: Inlands-Ganzsachenkarte von Aschaffenburg 26.6.1882 nach Worms 27.6.(18)82 mit dem Bahnpost-Zeilenstempel ASCHAFFENBURG/26 6 (18)82 I/MAINZ



Inlandskarte nach Kreuznach mit Bahnpoststempel CÖLN (RHEIN)-MAINZ 27.(19)23



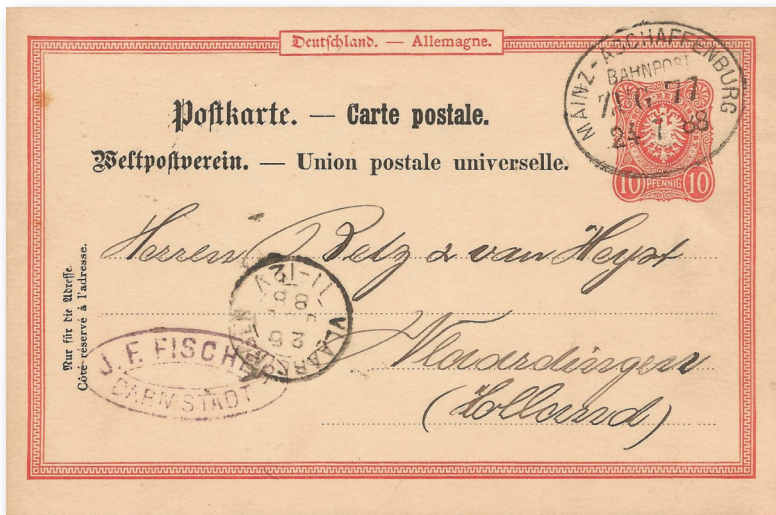
Deutsches Reich: Inlands-Ganzsachenkarte von Friedrichshöhe 28.12.(19)21 nach Köln-Mülheim mit Bahnpoststempel EMMERICH-MAINZ nach Köln-Mülheim mit Bahnpoststempel EMMERICH-MAINZ 29.2.(19)21 (selten)



Bayern: Inlands-Ganzsachenkarte von Ludwigshafen 18.12.(19)00 nach Wiesbaden 19.12.(19)00 mit Bahnpoststempel MAINZ-LUDWIGSHAFEN 18.12.(19)00



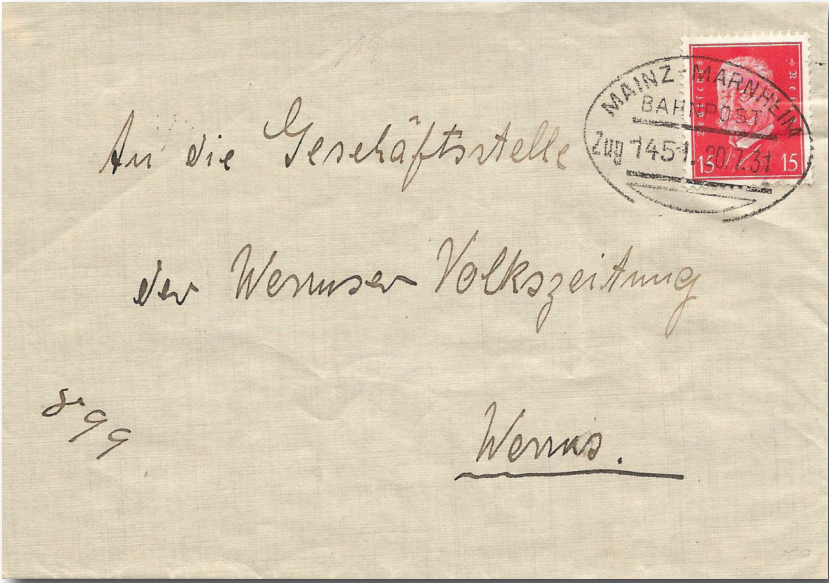
Bayern: Inlands-Ganzsachenkarte von Frankenthal 3.9.(18)91 nach Ravensburg mit Bahnpoststempel FRANKF(URT)-MAINZ-STRASSB(URG) 3.9.(18)91



Deutsches Reich: Auslands-Ganzsachenkarte von Darmstadt 24.7.(18)88 nach Vlaardingen (Holland) 25.7.(18)88 mit Bahnpoststempel MAINZ-ASCHAFFENBURG 24.7.(18)88



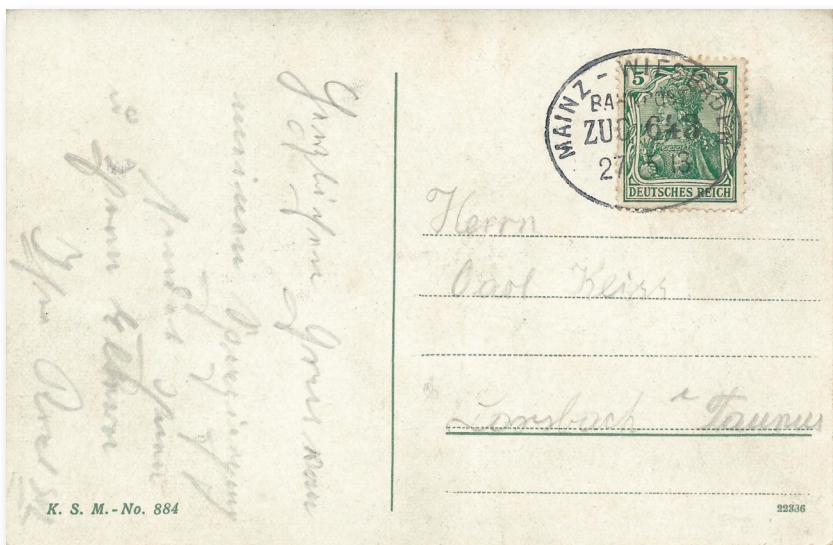
Inlandsbrief nach Oppenheim 16.3.(19)04 mit Bahnpoststempel MAINZ-KIRCHHEIMBOLANDEN 15.3.(19)04



Inlandsbrief nach Worms mit Bahnpoststempel MAINZ-MARNHEIM 20.7.(19)31



Inlandskarte nach Bielefeld 24.3.(19)02 mit Bahnpoststempel MAINZ-ALZEY 23.3.(19)02



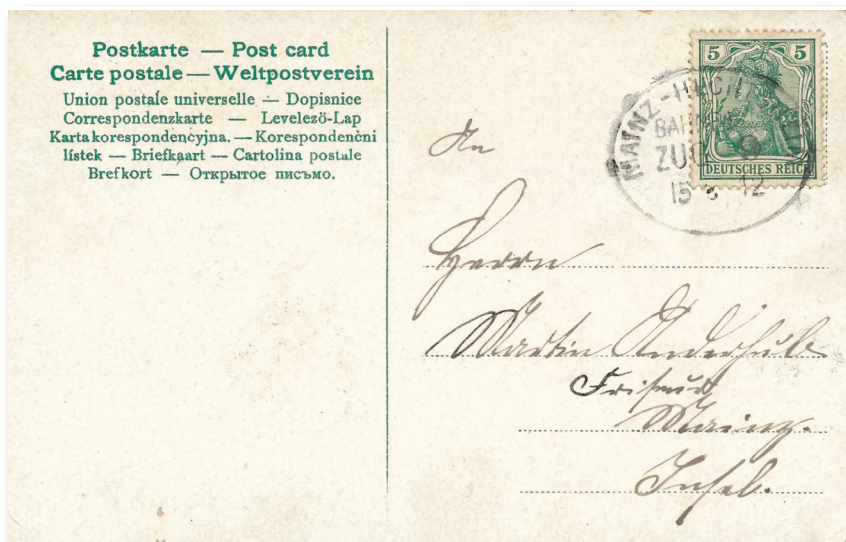
Inlandkarte nach Lorschach/Taunus mit Bahnpoststempel
MAINZ-WIESBADEN 27.5.(19)13



Ansichtskarte Mainz, Große Bleiche (mit Dampfbahn)



Ansichtskarte Gonsenheim b(ei) Mainz, Kaiserstraße (heute Breite Straße), mit Dampfbahn



Inlandkarte nach Bielefeld 24.3.(19)02 mit Bahnpoststempel MAINZ-ALZEY 23.3.(19)02



Auslandsbrief nach Wien 26.6.(19)08 mit Bahnpoststempel MAINZ-FINTHEN 24.6.(19)08 (einzig bekannter Beleg mit diesem Bahnpoststempel ins Ausland)



Vorlagezettel eines Leitbereichs-/Leitabschnitts-Bundes für Limburg mit Bahnpoststempel MÜNCHEN-MAINZ 12.1.(19)81.




Inlandbrief von Alzey nach München mit Bahnpoststempel
MAINZ-BODENHEIM-ALZEY 3.1.(19)49



Inlandsbrief von Sien/Nahe über Fischbach-Weierbach nach Rüsselsheim-Horlach
mit Bahnpoststempel MAINZ-NEUBRÜCKE (NAHE) 11.10.(19)54




Bundesrepublik: Inlands-Ganzsachenkarte von Merxheim/Nahe 27.4.(19)58 nach Saarbrücken mit Bahnpoststempel MAINZ-KIRN 29.4.(19)58.



ESPAÑA / SPANIEN



SPAIN / ESPAGNE



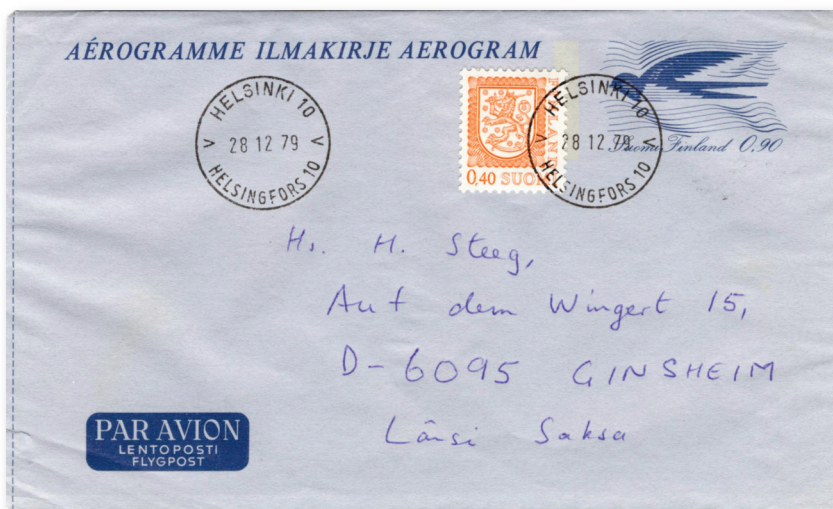
Ich suche immer alles zur Postgeschichte Spaniens und Gebiete
Nur Bedarfspost & Ganzsachen – keine FDCs, Erstflug- und Sammlerbelege
Spezialgebiet: Dauerserien Alfonso XIII (1889-1931)

Ralf Reinhold

buzones@gmail.com :: www.historiapostal.eu

AEROGRAMME I – EUROPA UND AMERIKA VORTRAG VON HANS STEEG AM 19. JANUAR 2017



Finnisches Aerogramm zu 0,90 Finnmark mit 0,40 Finnmark Beifrankatur am 28.12.1979 nach Deutschland (Motiv Schwalbe)

Ich präsentiere hier Aerogramme – auch Luftpostleichtbriefe oder Luftpostfaltbriefe genannt – die sich im Laufe der Jahre bei mir angesammelt haben. Sie stammen größtenteils aus meiner privaten Korrespondenz oder der meiner Verwandtschaft. Nur wenige davon sind philatelistisch geprägte Belege, die ich auf Briefmarkenausstellungen und Messen aufgegeben oder erworben habe.

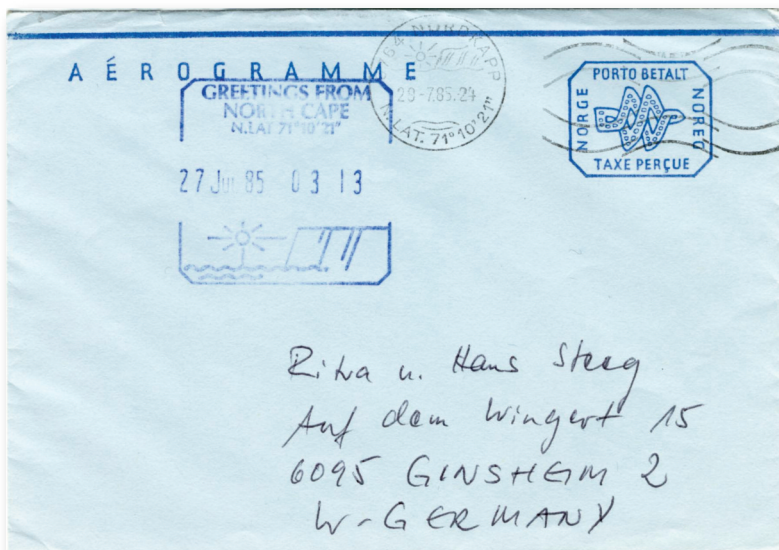
Leider gehören Aerogramme – zumindest in Deutschland – seit über zehn Jahren der Vergangenheit an, da die Deutsche Post sie wegen rückläufigen Bedarfs nicht mehr in ihrem Beförderungsprogramm hat. In Deutschland spielten Aerogramme nie eine wichtige Rolle und es wurden auch nur wenige davon offiziell herausgegeben.

Aerogramme existieren in zwei Versionen: Einmal mit eingedrucktem Postwertzeichen und einmal als Formulare, die nachträglich noch mit Briefmarken frankiert werden mussten. Sie wurden auf besonders leichtem Papier gedruckt; ihr Gesamtgewicht durfte fünf Gramm nicht überschreiten und sie durften keine Einlagen enthalten.

Da sich in meinem Besitz mehrere hundert Aerogramme aus der ganzen Welt befinden, beschränke ich mich heute auf Beispiele aus Europa und Amerika. Afrika, Asien, Australien und Ozeanien werde ich zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.



Griechisches Aerogramm zu 17 Drachmen mit 18 Drachmen Beifrankatur
 1986 nach Deutschland (Motiv Olympia)



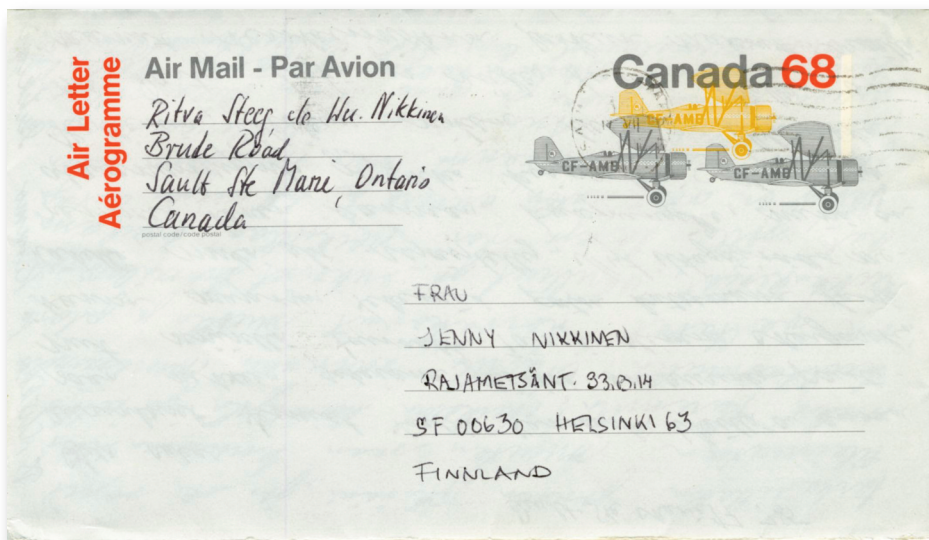
Norwegisches Aerogramm (ohne Wertangabe) am 27.07.1985 nach
 Deutschland (Motiv Geflügeltes Bandornament)



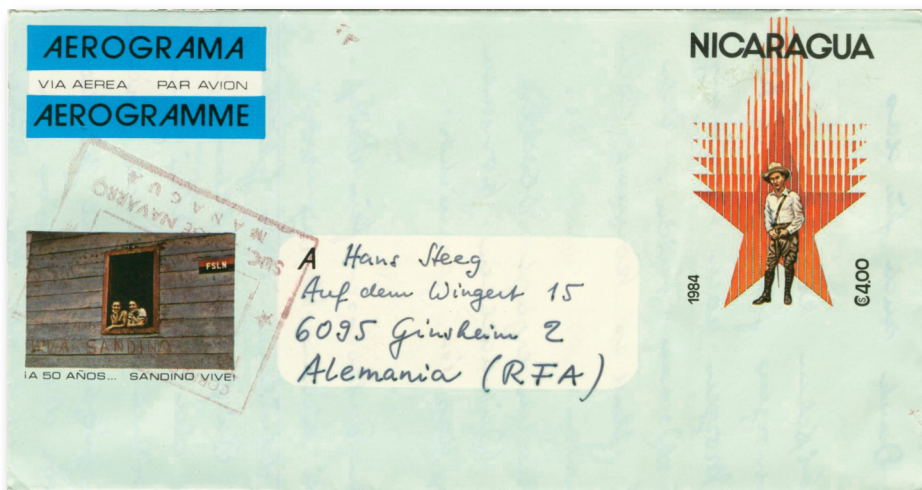
Türkisches Aerogramm zu 175 Kurus am 13.03.1975 nach Deutschland (Motiv Kemal Atatürk)



Zyprisches Aerogramm zu 125 Millièmes am 14.12.1983 mit Zwangszuschlagsmarke zu 10 Mils. nach Deutschland (Motiv Kriegerbüste)



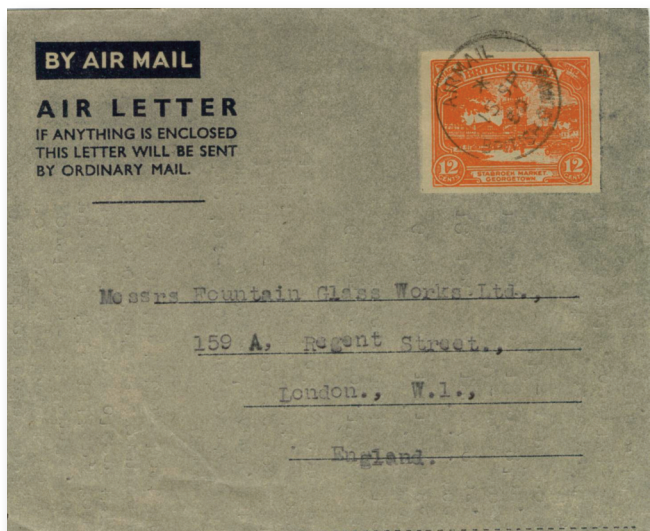
Kanadisches Aerogramm zu 68 Cents nach Deutschland
(Motiv Doppeldecker)



Nikaraguanisches Aerogramm zu 4 Córdoba 1984 nach Deutschland
(Motiv Augusto César Sandino)



US-Amerikanisches Aerogramm zu 15 Cents am 09.08.1973 nach Deutschland (Motiv Heißluftballons)



Aerogramm aus Britisch-Guyana am 15.09.1950 nach Deutschland (Motiv Straßenszene Georgetown)

HANS-WAGNER-MEDAILLE 2017

Der Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz wird 2017 die Hans-Wagner-Medaille zum 31. Male verleihen. Gestiftet wurde diese vom Mainzer Verein am 22. April 1909 in Würdigung der Verdienste seines Ehrenmitgliedes Hans Wagner. Er war gleichzeitig Ehrenmitglied des Bundes Deutscher Philatelisten und wird, da er 1889 zum ersten „Rheinischen Philatelistentag“ nach Mainz eingeladen hatte, auch als Vater der Deutschen Philatelistentage bezeichnet. 1896 erreichte Hans Wagner in Köln die Gründung des „Bundes Deutscher und Österreichischer Philatelisten-Vereine“, zu dessen ersten Vorsitzenden er gewählt wurde. Zu seiner Erinnerung sollen mit der Hans-Wagner-Medaille Philatelisten geehrt werden, die sich hervorragende Verdienste um das Vereinsleben, um die Philatelistentage sowie die Philatelie oder um den Bund Deutscher Philatelisten erworben haben.

Zweifelsohne kann man die Liste der bisherigen 30 Medaillenträger als eine Ehrentafel der deutschen Philatelie bezeichnen. Zu den in den letzten Jahren ausgezeichneten gehören, Dr. Heinz Jäger, Emil W. Mewes, Peter Fischer, August Wahn, Konsul Herman W. Sieger und Rainer Wyszomirski.

Vorschläge für die Verleihung kann jeder Verein sowie jedes Mitglied des BDPH einreichen. Diese sind mit eingehender Begründung an den Vorsitzenden des Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz, Lothar Both, Heidelbergerfassgasse 9, 55116 Mainz, zu richten. Es kann auch die E-Mail-Adresse chef@vfb-mainz.de genutzt werden.

Letzter Termin zur Einreichung von Vorschlägen ist der 30. Juni 2017. Die Verleihung der Medaille wird anlässlich des Philatelistentages 2017 am 10. September in Wittenberg erfolgen.



ZU GUTER LETZT FAHRT ZUR BRIEFMARKENMESSE ESSEN VERDIENSTNADEL FÜR BERND-DIETER BUSCKE



Unser Vereinsmitglied Bernd-Dieter Buscke ist seit vielen Jahren mit Beiträgen für verschiedene Zeitschriften hervorgetreten. Seine Artikel zeichnen sich durch fundiertes, breit gefächertes Wissen und klare Sprache aus. Dabei gelingt es ihm immer wieder, in scheinbar alltäglichen Belegen das Besondere oder Ungewöhnliche zu entdecken und interessante Fragen aufzuwerfen. Kurz: Er trägt durch sein Schreiben kontinuierlich zur Förderung der philatelistischen Forschung bei. In Anerkennung seiner Arbeit wurde Herrn Buscke vom Leiter der Bundesstelle, Rainer v. Scharpen, die Verdienstnadel „Forschung und Literatur“ in Bronze verliehen. (pm/red)

Wie bereits in den letzten beiden Jahren bietet der Verein wieder eine gemeinsame Fahrt zur Internationalen Briefmarkenmesse in Essen an, die diesmal vom 11. bis 13. Mai stattfindet. Wir treffen uns am Donnerstag, den 11. Mai um 7.30 Uhr zur Abfahrt am Westausgang des Hauptbahnhofs unter der Hochbrücke.

Der Eintritt zur Messe ist frei. Nähere Informationen finden Sie unter www.briefmarkenmesse-essen.de

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 20. April beim Vorstand. (pm/red)

Bund Deutscher Philatelisten e.V.

EHRENURKUNDE

Herrn
Bernd-Dieter Buscke
Mainz

ist die

Bronze-Nadel



verliehen worden

Bonn, den 18. Januar 2017

Muse Lohr

Rainer v. Scharpen

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DEN VERBAND DER PHILATELISTEN-VEREINE HESSEN, RHEIN-MAIN-NAHE E.V.

So, 12. März 2017 - 9.00 bis 15.00
Großtausch NUMIPHIL Nr. 49
Gemeindezentrum, Bad Camberg-Würges
Hartmut Biegel, Obertorstr. 21
65520 Bad Camberg - 06434-7048

So, 02. April 2017 - 9.00 bis 15.00 Uhr
Großtausch
Nachbarschaftshaus Tümpelgarten, Hanau
Werner Klieber, Katharina-Belgica-Str. 1
63450 Hanau - 06181-21808

So, 23. April 2017 - 8.00 bis 15.00 Uhr
Großtausch Moenus 1911 e.V.
Saalbau Bürgerhaus Ronneburg, Ffm
Bodo von Kutzleben, Karl-Lachmann-Str. 5
60435 Frankfurt am Main - 069-531316

Do, 25. Mai 2017 - 9.00 bis 15.00 Uhr
(Christi Himmelfahrt)
Grosstauch Philatelistenverein Hofheim
Stadthalle, Hofheim
Carsten Keller, Fichtestr. 21,
65719 Hofheim - 06192-952741

So, 09. Juli 2017 - 9.00-15.00 Uhr
Großtausch
Haus der Jugend , Mainz
Lothar Keil, Buchenweg 11
55128 Mainz - 06131-368842

Weitere Termine und Detailinformationen
unter www.philatelie-hessen.de

Ansichtskarten- & Briefmarkenbörse

Haus der Jugend :: Mitternachtsgasse 8 :: 55116 Mainz

Samstag, 13. Mai 2017
Samstag, 16. September 2017
Samstag, 16. Dezember 2017
jeweils von von 8 bis 15 Uhr

Kontakt Roman Henn, Postfach 250 115, 55054 Mainz
Telefon 0 61 31 - 69 04 92 | Fax 0 61 31 - 9 71 77 27

VEREIN FÜR BRIEFMARKENKUNDE VON 1885 E.V. MAINZ VERANSTALTUNGSTERMINE BIS JUNI 2017

Unsere allgemeinen Vereinsabende finden jeden **1. Donnerstag** (Schwerpunkttausch und „Der besondere Beleg“) und jeden **3. Donnerstag** (Vortrag im Verein) im Monat im **Proviantamt** im Proviant-Magazin, Schillerstraße 11A, 55116 Mainz, statt. Beginn ist jeweils 19:30 Uhr. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Donnerstag, 05. Januar 2017	Schwerpunkttausch: Polen, Rußland, UdSSR
Donnerstag, 19. Januar 2017	Vortrag: <i>Aerogramme I - Europa, Afrika und Amerika</i> (Hans Steeg)
Donnerstag, 02. Februar 2017	Schwerpunkttausch: Iberische Halbinsel (Spanien/Portugal und Kolonien)
Donnerstag, 16. Februar 2017	Vortrag: <i>Die Dauermarkenserien Spaniens unter Alfonso XIII - 1889-1931</i> (Ralf Reinhold)
Donnerstag, 02. März 2017	Schwerpunkttausch: Frankreich und Kolonien
Donnerstag, 16. März 2017	Jahreshauptversammlung im Proviantamt. Nur für Vereinsmitglieder!
Donnerstag, 06. April 2017	Schwerpunkttausch: Österreich und Gebiete
Donnerstag, 20. April 2017	Vortrag: <i>Die Aerogramme Angolas in der Kolonialzeit</i> (Matthias Günther)
Donnerstag, 04. Mai 2017	Schwerpunkttausch: Balkan I (Jugoslawien und Nachfolgestaaten)
Donnerstag, 11. Mai 2017	Fahrt nach Essen zur 27. Internationalen Briefmarken-Messe
Donnerstag, 18. Mai 2017	Vortrag: <i>Deutsche Retourbriefe ab 1945</i> (Jürgen Waloschek)
Donnerstag, 01. Juni 2017	Schwerpunkttausch: Balkan II (Rumänien, Bulgarien und Griechenland)
Donnerstag, 15. Juni 2017	Fällt aus! (Fronleichnam)